

Basel, 26. Januar 2017 – Medienmitteilung

## «Welche Werte gelten?»

**Der Fall zweier islamischer Schüler in Therwil, die ihrer Lehrerin den Handschlag verweigerten, ging um die Welt. Er befeuerte die Migrationsdebatte und löste eine kontroverse Debatte aus. Mission 21 leistet mit der Tagung «Welche Werte gelten?» einen konstruktiven Beitrag zum Integrationsdiskurs.**

Das Beispiel zeigt, dass die Integrationsdebatte eine vertiefende Wertediskussion braucht. Mit der diesjährigen Fachtagung für **interreligiöse Friedensarbeit «Welche Werte gelten?»**, am **13. Februar**, trägt Mission 21 zu dieser Diskussion bei. Die Tagung bringt gezielt unterschiedliche Perspektiven zusammen, eingebracht von christlichen, muslimischen und bildungspolitischen Fachleuten.

Damit das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Religionen gelingt, braucht es nicht nur in der Schule ein Minimum an Wertekonsens. **Mouhanad Khorchide**, Professor für Islamische Religionspädagogik in Münster, zeigt auf, welche Werte aus islamischer Perspektive für eine pluralistische Gesellschaft nötig sind.

Zum Spannungsverhältnis von öffentlicher Schule und Religion referiert **Hans Georg Signer**. Als ehemaliger Leiter Bildung im Erziehungsdepartement Basel-Stadt weiss er aus eigener Erfahrung, dass es keine starren Regeln, sondern pragmatische Lösungen zur Entschärfung von Konflikten zwischen Religionsfreiheit und Bildungsrecht braucht.

Die Berliner Anwältin und Frauenrechtlerin mit kurdisch-türkischen Wurzeln, **Seyran Ates**, spricht sich für einen liberalen Islam aus. Sie plädiert für mehr Akzeptanz gegenüber Flüchtlingen und dafür, eine klare Grenze zwischen «Toleranz und Naivität» zu ziehen.

**Magdalena Zimmermann**, Leiterin Abteilung Bildung Austausch Forschung, und **Detlef Lienau**, Studienleiter, beide Mission 21, zeigen auf, wie christlicher Glaube eine Brücke zwischen verschiedenen Religionen schlagen und daraus eine gute Gemeinschaft entstehen kann.

- Die Fachtagung findet statt am Montag, 13. Februar 2017, 9 – 17 Uhr, im Missionshaus, Missionsstrasse 21, 4055 Basel.

Für Interviewwünsche mit Referentinnen und Referenten nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Medienbeauftragter Mission 21

Christoph Rác

**Medienkontakt:** [christoph.racz@mission-21.org](mailto:christoph.racz@mission-21.org), +41 61 260 22 49, +41 79 315 30 02  
Missionsstrasse 21, Postfach 270, CH - 4009 Basel

Mission 21 setzt in 20 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika zusammen mit 70 Partnerorganisationen Zeichen der Hoffnung auf der Grundlage des Evangeliums. In rund 100 Projekten stehen Armutsbekämpfung, Bildungsarbeit, Gesundheitsförderung, Friedensarbeit und Frauenförderung im Mittelpunkt.  
**[www.mission-21.org](http://www.mission-21.org)**

